

Recht des schweizerischen Finanzmarktes

Ein Grundriss für die Praxis

von

Alois Rimle

Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1. Kapitel: Die Banken.....	2
I. Allgemeines.....	7
1. Wesentliche Erlasse.....	7
2. Wirtschaftliche Tätigkeiten einer Bank.....	7
3. Bankbegriff gemäss Bankengesetz.....	9
4. Keine Bewilligungspflicht für Bankprodukte.....	9
5. Zweck des Bankengesetzes.....	9
6. Arten von Banken.....	9
7. Finanzdienstleistungen der Post.....	10
II. Inländische Bank.....	10
1. Unterstellungstatbestand der Bank.....	10
A. Allgemeines.....	10
B. Hauptsächlichliche Tätigkeit im Finanzbereich.....	12
C. Gewerbmässigkeit oder öffentliche Empfehlung.....	12
a) Gewerbmässigkeit.....	12
b) Öffentliche Empfehlung.....	13
D. Entgegennahme von Publikumseinlagen.....	13
a) Allgemeines.....	13
b) Keine Einlagen.....	13
c) Keine Publikumseinlagen.....	15
E. Refinanzierung bei Banken.....	17
F. Finanzierung Dritter auf eigene Rechnung.....	18
a) Allgemeines.....	18
b) Finanzierungstätigkeit.....	18
c) Auf eigene Rechnung.....	18
d) Hinsichtlich einer unbestimmten Zahl von Personen oder Unternehmen.....	19
e) Absicht der Geldaufnahme zum Zweck der Finanzierung.....	20
G. Örtliche Anknüpfung.....	20
2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als Bank.....	21
A. Bewilligungspflicht.....	21
a) Grundsätzliche Bewilligungspflicht.....	21
b) Ausnahmen von der Bewilligungspflicht.....	21
c) Freiwillige Unterstellung.....	22
d) Gleichzeitige Unterstellung unter andere Gesetze	22
B. Entgegennahme- und Werbeverbot.....	22

a) Grundsätzliches Entgegennahme verbot	22	A. Allgemeines	39
b) Ausnahmen vom Entgegennahme verbot	23	B. Ausländische Beherrschung	40
c) Werbeverbot	23	C. Nach schweizerischem Recht organisiert	41
C. Bezeichnungsschutz	24	2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als ausländisch beherrschte Bank	41
3. Bewilligungsvoraussetzungen der Bank	25	3. Bewilligungsvoraussetzungen der ausländisch beherrschten Bank	42
A. Allgemeines	25	4. Pflichten der ausländisch beherrschten Bank	42
B. Einzelne Voraussetzungen	26	5. Aufsicht über die ausländisch beherrschte Bank	43
4. Pflichten der Bank	27	6. Zivilrechtliche Haftung gemäss Bankengesetz	43
5. Aufsicht über die Bank	29	7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Bankengesetz	43
A. Allgemeines	29	VI. Ausländische Bank mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz	44
B. EBK	30	1. Unterstellungstatbestand der ausländischen Bank mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz	44
C. Gesetzliche Revisionsstelle als Hilfsorgan	31	A. Ausländische Bank	44
D. Konglomeratsaufsicht	31	B. Geschäftstätigkeit einer ausländischen Bank in der Schweiz	44
E. Amtshilfe	32	2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als ausländische Bank mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz	45
F. Grenzüberschreitende Prüfung (Vor-Ort-Kontrolle)	32	A. Grundsätzliche Bewilligungspflicht	45
G. Ausübung des Bankgeschäfts ohne Bewilligung (Massnahmen gegen illegale Finanzintermediäre)	32	a) Allgemeines	45
6. Zivilrechtliche Haftung gemäss Bankengesetz	33	b) Bewilligungspflichtige Errichtung einer Zweigniederlassung in der Schweiz	45
7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Bankengesetz	33	c) Bewilligungspflichtige Errichtung einer Agentur der Zweigniederlassung in der Schweiz	46
III. Privatbankier	34	d) Bewilligungspflichtige Errichtung einer Vertretung in der Schweiz	46
1. Unterstellungstatbestand des Privatbankiers	34	B. Keine Bewilligungspflicht der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit oder kraft Staatsvertrag	47
2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als Privatbankier	34	3. Bewilligungsvoraussetzungen der Errichtung einer Niederlassung der ausländischen Bank in der Schweiz	47
3. Bewilligungsvoraussetzungen des Privatbankiers	34	A. Allgemeines	47
4. Pflichten des Privatbankiers	35	B. Bewilligung zur Errichtung einer Zweigniederlassung in der Schweiz	48
A. Allgemeines	35	C. Bewilligung zur Errichtung einer Agentur der Zweigniederlassung in der Schweiz	49
B. Keine öffentliche Werbung für das Einlagegeschäft	35	D. Bewilligung zur Errichtung einer Vertretung in der Schweiz	50
5. Aufsicht über den Privatbankier	36	4. Pflichten der Niederlassung einer ausländischen Bank	50
6. Zivilrechtliche Haftung gemäss Bankengesetz	37	A. Allgemeines	50
7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Bankengesetz	37	B. Pflichten der Zweigniederlassung einer ausländischen Bank	51
IV. Kantonalbank	37	C. Pflichten der Vertretung einer ausländischen Bank	51
1. Unterstellungstatbestand der Kantonalbank	37		
2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als Kantonalbank	38		
A. Bewilligungspflicht	38		
B. Bezeichnungsschutz	38		
3. Bewilligungsvoraussetzungen der Kantonalbank	38		
4. Pflichten der Kantonalbank	39		
5. Aufsicht über die Kantonalbank	39		
6. Zivilrechtliche Haftung gemäss Bankengesetz	39		
7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Bankengesetz	39		
V. Ausländisch beherrschte Bank	39		
1. Unterstellungstatbestand der ausländisch beherrschten Bank	39		

5. Aufsicht über die Niederlassung einer ausländischen Bank.....	51	a) Bedeutung der öffentlichen Werbung.....	71
A. EBK.....	51	b) Begriff der öffentlichen Werbung.....	72
B. Gesetzliche Revisionsstelle als Hilfsorgan.....	52	c) Öffentliche Werbung im Internet.....	73
C. Amtshilfe.....	52	F. Risikoverteilung.....	74
D. Grenzüberschreitende Prüfung (Vor-Ort-Kontrolle).....	52	3. Unterstellungstatbestände der Träger eines inländischen Anlagefonds.....	74
6. Zivilrechtliche Haftung gemäss Bankengesetz.....	52	A. Allgemeines.....	74
7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Bankengesetz.....	52	B. Fondsleitung.....	74
		C. Depotbank.....	75
2. Kapitel: Kollektive Kapitalanlagen.....	53	D. Vertriebsträger.....	75
I. Allgemeines.....	57	a) Allgemeines.....	75
1. Wesentliche Erlasse.....	57	b) Öffentliche Werbung.....	75
2. Geltungsbereich des Anlagefondsgesetzes.....	57	c) Örtliche Anknüpfung.....	76
3. Zweck des Anlagefondsgesetzes.....	59	4. Unterstellung des inländischen Anlagefonds und der entsprechenden Fondsträger.....	76
A. Schutz des Anlegers.....	59	A. Allgemeines.....	76
B. Weitere Gesetzeszwecke.....	60	B. Unterstellung des inländischen Anlagefonds.....	77
4. Unterstellung von Produkten und Instituten.....	60	a) Bewilligungspflicht.....	77
5. Arten von kollektiven Kapitalanlagen.....	61	b) Verbot vertraglich organisierter privater Fonds durch eine Nichtbank.....	77
II. Inländische Anlagefonds.....	61	c) Bezeichnungsschutz.....	78
1. Allgemeines.....	61	C. Unterstellung der Träger eines inländischen Anlagefonds.....	79
2. Unterstellungstatbestand des inländischen Anlagefonds.....	62	a) Allgemeines.....	79
A. Allgemeines.....	62	b) Bewilligungspflicht als Fondsleitung.....	79
B. Vermögen.....	63	c) Bewilligungspflicht als Depotbank.....	79
C. Gemeinschaftliche Kapitalanlage.....	64	d) Bewilligungspflicht als Vertriebsträger.....	80
a) Allgemeines.....	64	aa) Grundsätzliche Bewilligungspflicht.....	80
b) Abgrenzung zur Individualanlage.....	64	bb) Ausnahmen von der Bewilligungspflicht.....	81
aa) Allgemeines.....	64	5. Bewilligungsvoraussetzungen des inländischen Anlagefonds und der entsprechenden Fondsträger.....	81
bb) Vermögensverwaltung.....	65	A. Allgemeines.....	81
cc) Kapitalmarktprodukte.....	66	B. Bewilligung des inländischen Anlagefonds.....	81
dd) Fondsgebundene Lebensversicherung.....	67	a) Allgemeines.....	81
ee) Ein-Anleger-Anlagefonds.....	67	b) Genehmigung des Fondsreglements und Veröffentlichung des Fondsprospekts.....	82
D. Fremdverwaltung.....	67	c) Anforderungen auf Grund des Fondsnamens.....	82
a) Übertragung der Verwaltung (Fremdverwaltung).....	67	d) Genehmigung der Änderung des Fondsreglements ..	83
b) Kollektivanlagevertrag.....	68	C. Bewilligungen der Träger eines inländischen Anlagefonds.....	84
c) Rücknahmepflicht (Open-end-Fund).....	68	a) Allgemeines.....	84
d) Abgrenzung zur Selbstverwaltung.....	69	b) Bewilligung als Fondsleitung.....	84
aa) Allgemeines.....	69	aa) Anfängliche Bewilligung.....	84
bb) Investmentgesellschaft.....	69		
cc) Anlagestiftung der beruflichen Vorsorge.....	70		
dd) Investmentclub.....	71		
ee) Indexfonds.....	71		
E. Öffentliche Werbung im Anlagefondsrecht.....	71		

bb) Genehmigung des Wechsels.....	85	VI. Vertrieb ausländischer Anlagefonds in der Schweiz	99
c) Bewilligung als Depotbank.....	86	1. Unterstellungstatbestand des Vertriebs ausländischer	
aa) Anfängliche Bewilligung.....	86	Anlagefonds nach Art. 44 Abs. 1 AFG in der Schweiz	99
bb) Genehmigung des Wechsels.....	86	A. Allgemeines.....	99
d) Bewilligung als Vertriebsträger.....	87	B. Vermögen ohne oder mit eigener Rechtspersönlichkeit.	100
aa) Allgemeines.....	87	C. Gemeinschaftliche Kapitalanlage auf vertraglicher oder	
bb) Einzelne Voraussetzungen.....	87	gesellschaftsrechtlicher Grundlage.....	100
6. Pflichten der Träger eines inländischen Anlagefonds.	88	a) Allgemeines.....	100
A. Allgemeines.....	88	b) Vertragliche Rechtsgrundlage.....	100
B. Pflichten der Fondsleitung.....	88	c) Form eines Trust.....	101
a) Allgemeine Pflichten.....	88	d) Gesellschaftsrechtliche Grundlage.....	101
b) Anlagevorschriften.....	89	D. Fremd- oder Selbstverwaltung.....	101
C. Pflichten der Depotbank.....	90	E. Rücknahmepflicht (Open-end-Fund).....	102
D. Pflichten des Vertriebsträgers.....	90	F. Sitz und Hauptverwaltung im Ausland.....	103
7. Aufsicht über den inländischen Anlagefonds und die		G. Öffentliche Werbung.....	103
entsprechenden Fondsträger.....	90	2. Unterstellungstatbestände der Träger eines ausländischen	
A. Allgemeines.....	90	Anlagefonds nach Art. 44 Abs. 1 AFG.....	105
B. EBK.....	91	A. Allgemeines.....	105
C. Gesetzliche Revisionsstelle als Hilfsorgan.	92	B. Vertreter.....	105
D. Depotbank mit Überwachungsaufgaben.	92	a) Allgemeines.....	105
E. Selbstregulierung.....	92	b) Investmentgesellschaft zu Umgehungszwecken.	105
8. Zivilrechtliche Haftung gemäss Anlagefondsgesetz	93	C. Vertriebsträger.....	106
9. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Anlagefondsgesetz	93	3. Unterstellung des Vertriebs ausländischer Anlagefonds und	
III. Bankinterne Sondervermögen	93	der entsprechenden Fondsträger in der Schweiz	106
1. Unterstellungstatbestand des bankinternen Sondervermö-		A. Allgemeines.....	106
gens.....	93	B. Unterstellung des Vertriebs ausländischer Anlagefonds	106
A. Allgemeines.....	93	a) Grundsätzliche Bewilligungspflicht	106
B. Keine öffentliche Werbung.....	94	b) Ausnahme von der Bewilligungspflicht	106
2. Unterstellung des bankinternen Sondervermögens.	95	c) Notifikationsverfahren statt Bewilligungspflicht	107
A. Teilweise Unterstellung.....	95	d) Verbotener Vertrieb nicht bewilligungsfähiger	
B. Verbot für Nichtbanken.....	95	ausländischer Anlagefonds.....	107
3. Pflichten der Bank mit bankinternem Sondervermögen.	95	e) Bezeichnungsschutz.....	107
IV. Anlagefonds für institutionelle Anleger	96	C. Unterstellung der Träger eines ausländischen Anlage-	
1. Unterstellungstatbestand des Anlagefonds für institutio-		fonds.....	108
nelle Anleger.....	96	a) Bewilligungspflicht als Vertreter.....	108
2. Unterstellung des Anlagefonds für institutionelle Anleger..	96	b) Bewilligungspflicht als Vertriebsträger.....	108
3. Teilbefreiung des Anlagefonds für institutionelle Anleger..	97	4. Bewilligungsvoraussetzungen des Vertriebs ausländischer	
V. Mehrstufige Anlagefonds	97	Anlagefonds und der entsprechenden Fondsträger in der	
1. Unterstellungstatbestand des mehrstufigen Anlagefonds	97	Schweiz.....	109
2. Unterstellung des mehrstufigen Anlagefonds.	98	A. Vertriebsbewilligung des ausländischen Anlagefonds ...	109
		a) Allgemeines.....	109
		b) Voraussetzung der Gleichwertigkeit	109

- c) Bewilligungsvoraussetzungen bei nicht EU-kompatiblen ausländischen Anlagefonds..... 110
 - d) Bewilligungsvoraussetzungen bei EU-kompatiblen ausländischen Anlagefonds..... 111
 - B. Bewilligungen der Träger eines ausländischen Anlagefonds..... 111
 - a) Bewilligung als Vertreter..... 111
 - aa) Allgemeines..... 111
 - bb) Einzelne Voraussetzungen..... 112
 - b) Bewilligung als Vertriebssträger..... 113
- 5. Pflichten der Träger eines ausländischen Anlagefonds..... 113
 - A. Pflichten des Vertreters..... 113
 - B. Pflichten des Vertriebssträgers..... 113
- 6. Aufsicht über den Vertrieb ausländischer Anlagefonds und die entsprechenden Fondsträger in der Schweiz..... 114
- 7. Zivilrechtliche Haftung gemäss Anlagefondsgesetz..... 114
- 8. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Anlagefondsgesetz..... 114

VII. Vertrieb beaufsichtigter ausländischer Fonds in der Schweiz..... 115

- 1. Unterstellungstatbestand des Vertriebs beaufsichtigter ausländischer Fonds nach Art. 44 Abs. 2 AFG in der Schweiz..... 115
 - A. Allgemeines..... 115
 - B. Open-end-oder Closed-end-Fund..... 116
 - C. Der Aufsicht über Anlagefonds im Heimatland unterstellt..... 116
 - D. Öffentliche Werbung in der Schweiz oder von der Schweiz aus..... 116
- 2. Unterstellungstatbestände der Träger eines beaufsichtigten ausländischen Fonds nach Art. 44 Abs. 2 AFG..... 116
- 3. Unterstellung des Vertriebs beaufsichtigter ausländischer Fonds und der entsprechenden Fondsträger in der Schweiz..... 117
 - A. Allgemeines..... 117
 - B. Unterstellung des Vertriebs beaufsichtigter ausländischer Fonds..... 117
 - C. Bewilligungspflicht der Träger eines beaufsichtigten ausländischen Fonds..... 117
- 4. Bewilligungsvoraussetzungen des Vertriebs beaufsichtigter ausländischer Fonds und der entsprechenden Fondsträger in der Schweiz..... 118
 - A. Vertriebsbewilligung..... 118
 - B. Bewilligungen der Träger eines beaufsichtigten ausländischen Fonds..... 118

- 5. Pflichten der Träger eines beaufsichtigten ausländischen Fonds..... 118
- 6. Aufsicht sowie zivilrechtliche Haftung und strafrechtliche Verantwortung gemäss Anlagefondsgesetz..... 119

VIII. Verbotener Vertrieb anlagefondsähnlicher ausländischer Sondervermögen in der Schweiz..... 119

- 1. Allgemeines..... 119
 - A. Grundsätzlich bewilligungsfreier Vertrieb nicht beaufsichtigter ausländischer Closed-end-Funds..... 119
 - B. Bezeichnungsschutz..... 119
 - C. Ausnahmsweises Verbot des Vertriebs nicht beaufsichtigter ausländischer Closed-end-Funds..... 120
- 2. Unterstellungstatbestand des anlagefondsähnlichen ausländischen Sondervermögens nach Art. 2 Abs. 3 AFV .. 120
- 3. Unterstellung und Vertriebsverbot auf Grund von Art. 2 Abs. 3 AFV..... 121
- 4. Fälle von Art. 2 Abs. 3 AFV..... 121
 - A. Stiller Gesellschafter an ausländischer Kapitalbeteiligungsgesellschaft..... 121
 - B. Limited Partner in ausländischer Limited Partnership ... 122
 - C. Notes von Hedge Funds..... 122

IX. Exchange Traded Funds..... 123

- 1. Allgemeines..... 123
 - A. Begriff..... 123
 - B. Arten..... 123
- 2. Unterstellung unter das Anlagefondsgesetz..... 123
- 3. Zulassungsvoraussetzungen an der SWX..... 123

3. Kapitel: Die Pfandbriefausgabe..... 125

I. Allgemeines..... 125

- 1. Wesentliche Erlasse..... 125
- 2. Zweck des Pfandbriefgesetzes..... 125
- 3. Pfandbriefwesen..... 125

II. Pfandbriefzentrale..... 127

- 1. Unterstellungstatbestand der Pfandbriefzentrale..... 127
- 2. Unterstellung der Pfandbriefzentrale..... 127
- 3. Ermächtigungsvoraussetzungen der Pfandbriefzentrale..... 127
 - A. Allgemeines..... 127
 - B. Einzelne Voraussetzungen..... 128
- 4. Pflichten der Pfandbriefzentrale und der Mitgliedbanken... 128
 - A. Pflichten der Pfandbriefzentrale..... 128

B. Pflichten der Mitgliedbanken.....	129
5. Aufsicht über die Pfandbriefzentrale und die Mitgliedbanken.....	129
A. EBK.....	129
B. Bankenrechtliche Revisionsstelle.....	130
6. Zivilrechtliche Haftung gemäss Pfandbriefgesetz.....	130
7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Pfandbriefgesetz	130
4. Kapitel: Das Versicherungsgeschäft.....	131
I. Allgemeines.....	134
1. Wesentliche Erlasse.....	134
A. Gesetze und Verordnungen.....	134
B. Versicherungsabkommen.....	134
2. Zweck des Versicherungsaufsichtsrechts.....	135
3. Unterstellung von Instituten und Produkten.....	135
4. Geplante Gesetzesrevision.....	135
5. Arten von Versicherungsgesellschaften.....	136
II. Inländische Versicherungsgesellschaft.....	136
1. Unterstellungstatbestand der Versicherungsgesellschaft hinsichtlich bestimmter Versicherungsbranche.....	136
A. Allgemeines.....	136
B. Versicherung.....	137
a) Bundesgerichtlicher Versicherungsbegriff.....	137
b) Versicherungsgeschäft.....	138
C. Private Versicherungsgesellschaft.....	139
D. Räumlicher Geltungsbereich.....	139
2. Unterstellungstatbestand der Versicherung als Produkt.....	140
3. Unterstellung und Bewilligungspflicht als Versicherungsgesellschaft hinsichtlich des Betriebs bestimmter Versicherungsbranche.....	140
A. Grundsätzliche Bewilligungspflicht.....	140
B. Ausnahmen von der Bewilligungspflicht.....	140
C. Mehrfache Unterstellung.....	141
4. Bewilligungsvoraussetzungen der Versicherungsgesellschaft hinsichtlich des Betriebs bestimmter Versicherungsbranche.....	141
A. Allgemeines.....	141
B. Einzelne Voraussetzungen.....	142
5. Pflichten der Versicherungsgesellschaft.....	143
A. Einzelne Pflichten.....	143
B. Anlagevorschriften.....	144

6. Aufsicht über die Versicherungsgesellschaft und das Versicherungsgeschäft.....	145
A. Allgemeines.....	145
B. BPV.....	145
C. Konglomeratsaufsicht.....	146
D. Amtshilfe.....	146
7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Versicherungsaufsichtsgesetz.....	147
III. Inländische Rückversicherungsgesellschaft und Rückversicherung-Captive.....	147
1. Unterstellungstatbestände der Rückversicherungsgesellschaft und der Rückversicherung-Captive.....	147
2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als Rückversicherungsgesellschaft.....	148
3. Bewilligungsvoraussetzungen der Rückversicherungsgesellschaft.....	148
A. Allgemeines.....	148
B. Einzelne Voraussetzungen.....	148
4. Pflichten der Rückversicherungsgesellschaft.....	149
5. Aufsicht über die Rückversicherungsgesellschaft und das Rückversicherungsgeschäft.....	150
6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Versicherungsaufsichtsgesetz.....	150
IV. Ausländische Versicherungsgesellschaft mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz.....	150
1. Unterstellungstatbestand der ausländischen Versicherungsgesellschaft mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz.....	150
2. Unterstellungstatbestand der Versicherung als Produkt.....	151
3. Unterstellung und Bewilligungspflicht als ausländische Versicherungsgesellschaft mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz.....	152
A. Grundsätzliche Bewilligungspflicht.....	152
B. Generelle Ausnahmen von der Bewilligungspflicht.....	152
C. Ausnahmen von der Bewilligungspflicht im Einzelfall.....	153
4. Bewilligungsvoraussetzungen der Errichtung einer Niederlassung der ausländischen Versicherungsgesellschaft hinsichtlich des Betriebs bestimmter Versicherungsbranche in der Schweiz.....	153
A. Allgemeines.....	153
B. Einzelne Voraussetzungen.....	153
a) Allgemeines.....	153

- b) Voraussetzungen bei ausländischer Schadenversicherungsgesellschaft in der EU.....154
- c) Voraussetzungen bei ausländischer Lebensversicherungsgesellschaft in- oder ausserhalb der EU und ausländischer Schadenversicherungsgesellschaft ausserhalb der EU.....155
- 5. Pflichten der Niederlassung einer ausländischen Versicherungsgesellschaft in der Schweiz156
 - A. Einzelne Pflichten.....156
 - a) Pflichten der Niederlassung einer ausländischen Schadenversicherungsgesellschaft in der EU156
 - b) Pflichten der Niederlassung einer ausländischen Lebensversicherungsgesellschaft in- oder ausserhalb der EU und einer ausländischen Schadenversicherungsgesellschaft ausserhalb der EU.....157
 - B. Anlagevorschriften.....157
- 6. Aufsicht über die Niederlassung einer ausländischen Versicherungsgesellschaft und das Versicherungsgeschäft in der Schweiz.....158
 - A. Allgemeines.....158
 - B. BPV.....158
 - C. Amtshilfe.....159
- 7. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Versicherungsaufsichtsgesetz.....159
- V. Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr.....159**
 - 1. Unterstellungstatbestand des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs.....159
 - 2. Unterstellung des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs.....160
 - A. Grundsätzliches Verbot des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs.....160
 - B. Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr zwischen der Schweiz und Liechtenstein.....160
 - 3. Versicherungsabkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein.....161
 - A. Allgemeines.....161
 - B. Notifikationsverfahren.....161
 - C. Pflichten der Versicherungsgesellschaft.....162
 - D. Aufsicht über die Versicherungsgesellschaft.....162

- 5. Kapitel: Das Konsumkreditgeschäft.....163**
 - I. Allgemeines.....163**
 - 1. Wesentliche Erlasse.....163
 - 2. Zweck des Konsumkreditgesetzes.....164
 - II. Gewährung von Konsumkrediten.....164**
 - 1. Unterstellungstatbestand der Gewährung von Konsumkrediten.....164
 - A. Allgemeines.....164
 - B. Konsumkreditvertrag.....164
 - a) Grundsätzliche Unterstellung.....164
 - b) Ausschluss der Unterstellung.....165
 - c) Einschränkung der Unterstellung.....165
 - C. Kreditgeberin.....166
 - D. Konsument.....166
 - E. Gewerbsmässigkeit.....166
 - F. Örtliche Anknüpfung.....166
 - 2. Unterstellung und Bewilligungspflicht der Gewährung von Konsumkrediten.....166
 - A. Allgemeines.....166
 - B. Grundsätzliche Bewilligungspflicht.....167
 - C. Ausnahmen von der Bewilligungspflicht.....167
 - 3. Bewilligungsvoraussetzungen der Gewährung von Konsumkrediten.....167
 - A. Allgemeines.....167
 - B. Einzelne Voraussetzungen.....167
 - 4. Pflichten der Kreditgeberin und Widerrufsrecht des Konsumenten.....168
 - A. Allgemeines.....168
 - B. Pflicht zum Abschluss eines Konsumkreditvertrages168
 - C. Widerrufsrecht.....169
 - D. Prüfungspflicht.....169
 - E. Meldepflicht.....170
 - F. Öffentliche Werbung.....170
 - 5. Aufsicht über die Kreditgeberin.....170
 - 6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Konsumkreditgesetz 170
 - II. Vermittlung von Konsumkreditverträgen.....171**
 - 1. Unterstellungstatbestand der Vermittlung von Konsumkreditverträgen.....171
 - 2. Unterstellung und Bewilligungspflicht der Vermittlung von Konsumkreditverträgen.....171
 - 3. Bewilligungsvoraussetzungen der Vermittlung von Konsumkreditverträgen.....171

4. Aufsicht über die Vermittlerin von Konsumkreditverträgen	172	5. Aufsicht über die ausländisch beherrschte Börse	185
5. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Konsumkreditgesetz	172	6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Börsengesetz	185
6. Kapitel: Die Börsen	173	IV. Ausländische Börse mit Mitgliedern in der Schweiz	186
I. Allgemeines	175	1. Unterstellungstatbestand der ausländischen Börse mit Mitgliedern in der Schweiz	186
1. Wesentliche Erlasse	175	2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als ausländische Börse mit Mitgliedern in der Schweiz	186
2. Regelung im Börsengesetz	175	3. Bewilligungsvoraussetzungen der ausländischen Börse mit Mitgliedern in der Schweiz	186
3. Regelungszweck	176	A. Allgemeines	186
4. Börsenorganisation	176	B. Einzelne Voraussetzungen	187
5. SWX sowie andere Börsen und Handelsplattformen	177	4. Pflichten der ausländischen Börse mit Mitgliedern in der Schweiz	187
A. SWX	177	5. Aufsicht über die ausländische Börse mit Mitgliedern in der Schweiz	188
B. EUREX	177	V. Börsenähnliche Einrichtung	188
C. virt-x	177	1. Unterstellungstatbestand der börsenähnlichen Einrichtung	188
6. Arten von Börsen	178	2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als börsenähnliche Einrichtung	189
II. Inländische Börse	178	3. Bewilligungsvoraussetzungen der börsenähnlichen Einrichtung	189
1. Unterstellungstatbestand der Börse	178	4. Pflichten der börsenähnlichen Einrichtung	190
A. Allgemeines	178	5. Aufsicht über die börsenähnliche Einrichtung	190
B. Effektenhandel	179	7. Kapitel: Die Effektenhändler	191
C. Handel durch Effekthändler	179	I. Allgemeines	194
D. Austausch von Angeboten und Vertragsabschluss	179	1. Wesentliche Erlasse	194
E. Örtliche Anknüpfung	179	2. Regelungszweck	194
2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als Börse	180	3. Institutsbewilligung und keine Produktebewilligung	194
A. Grundsätzliche Bewilligungspflicht	180	4. Arten von Effekthändlern	194
B. Ausnahme von der Bewilligungspflicht	180	II. Inländischer Effekthändler	195
3. Bewilligungsvoraussetzungen der Börse	180	1. Unterstellungstatbestand des Effekthändlers	195
A. Allgemeines	180	A. Allgemeines	195
B. Einzelne Voraussetzungen	181	B. Gemeinsame Begriffsmerkmale des Effekthändlers	196
4. Pflichten der Börse	181	a) Effekten	196
5. Aufsicht über die Börse	182	b) Gewerbsmässigkeit	196
A. Selbstregulierung der Börse	182	c) Örtliche Anknüpfung	196
B. EBK	182	C. Kundenhändler	197
C. Amtshilfe	183	a) Definition	197
D. Grenzüberschreitende Prüfung (Vor-Ort-Kontrolle)	183	b) Gewerbsmässigkeit	197
6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Börsengesetz	183	c) In eigenem Namen für Rechnung des Kunden	197
III. Ausländisch beherrschte Börse	183		
1. Unterstellungstatbestand der ausländisch beherrschten Börse	183		
2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als ausländisch beherrschte Börse	184		
3. Bewilligungsvoraussetzungen der ausländisch beherrschten Börse	184		
4. Pflichten der ausländisch beherrschten Börse	185		

d) Kontoführung oder Aufbewahrung von Effekten	198	III. Ausländisch beherrschter Effektenhändler	212
e) Kunde	198	1. Unterstellungstatbestand des ausländisch beherrschten	
f) Rechtliche Verselbstständigung des Effektenhandels	199	Effektenhändlers	212
D. Eigenhändler	199	2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als ausländisch	
a) Definition	199	beherrschter Effektenhändler	212
b) Gewerbsmässigkeit	200	3. Bewilligungsvoraussetzungen des ausländisch beherrschten	
c) Für eigene Rechnung	200	Effektenhändlers	213
d) Kurzfristig	200	4. Pflichten des ausländisch beherrschten Effektenhändlers ...	214
e) Mindestvolumen von fünf Milliarden Franken	200	5. Aufsicht über den ausländisch beherrschten Effektenhändler	214
f) Hauptsächliche Tätigkeit im Finanzbereich	201	6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Börsengesetz	214
E. Market Maker	201	IV. Ausländischer Effektenhändler mit Geschäftstätigkeit	
a) Definition	201	in der Schweiz	215
b) Öffentlich Kurse stellen	201	1. Unterstellungstatbestand des ausländischen Effektenhänd-	
c) Rechtliche Verselbstständigung des Effektenhandels	202	lers mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz	215
F. Emissionshäuser	202	A. Ausländischer Effektenhändler	215
a) Definition	202	B. Geschäftstätigkeit eines ausländischen Effektenhändlers	
b) Öffentliches Angebot	202	in der Schweiz	215
c) Hauptsächliche Tätigkeit im Finanzbereich	203	2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als ausländischer	
G. Derivathäuser	203	Effektenhändler mit Geschäftstätigkeit in der Schweiz	216
a) Definition	203	A. Grundsätzliche Bewilligungspflicht	216
b) Derivate	204	a) Allgemeines	216
c) Öffentliches Angebot	204	b) Bewilligungspflichtige Errichtung einer Zweig-	
d) Hauptsächliche Tätigkeit im Finanzbereich	205	niederlassung in der Schweiz	216
2. Unterstellung und Bewilligungspflicht als Effektenhändler	205	c) Bewilligungspflichtige Errichtung einer Vertretung	
A. Bewilligungspflicht	205	in der Schweiz	217
a) Grundsätzliche Bewilligungspflicht	205	d) Bewilligungspflicht als ausländisches Börsen-	
b) Ausnahmen von der Bewilligungspflicht	205	mitglied (Remote Member)	218
B. Bezeichnungsschutz	206	B. Keine Bewilligungspflicht der grenzüberschreitenden	
3. Bewilligungsvoraussetzungen des Effektenhändlers	206	Geschäftstätigkeit	219
A. Allgemeines	206	3. Bewilligungs Voraussetzungen der Geschäftstätigkeit des	
B. Einzelne Voraussetzungen	207	ausländischen Effektenhändlers in der Schweiz	219
4. Pflichten des Effektenhändlers	208	A. Allgemeines	219
5. Aufsicht über den Effektenhändler	209	B. Bewilligung zur Errichtung einer Zweigniederlassung	
A. Allgemeines	209	in der Schweiz	220
B. EBK	209	C. Bewilligung zur Errichtung einer Vertretung in der	
C. Gesetzliche Revisionsstelle als Hilfsorgan	210	Schweiz	221
D. Amtshilfe	211	D. Bewilligung zur ausländischen Börsenmitgliedschaft	
E. Grenzüberschreitende Prüfung (Vor-Ort-Kontrolle)	211	(Remote Membership)	222
F. Effektenhandel ohne Bewilligung (Massnahmen gegen		4. Pflichten im Rahmen der Geschäftstätigkeit des ausländischen	
illegale Finanzintermediäre)	211	Effektenhändlers in der Schweiz	222
6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Börsengesetz	212	A. Allgemeines	222
		B. Pflichten der Zweigniederlassung eines ausländischen	
		Effektenhändlers	223

C. Pflichten der Vertretung eines ausländischen Effektenhändlers.....	223
D. Pflichten des ausländischen Börsenmitglieds (Remote Member).....	224
5. Aufsicht über die Niederlassung eines ausländischen Effektenhändlers.....	224
A. EBK.....	224
B. Gesetzliche Revisionsstelle als Hilfsorgan.....	225
C. Amtshilfe.....	225
D. Grenzüberschreitende Prüfung (Vor-Ort-Kontrolle).....	225
E. Effektenhandel ohne Bewilligung (Massnahmen gegen illegale Finanzintermediäre).....	225
6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Börsengesetz.....	226
8. Kapitel: Die Emission und Privatplatzierung von Wertpapieren und Wertrechten.....	227
I. Allgemeines.....	229
1. Wesentliche Erlasse.....	229
2. Gesellschaften mit Kapitalbedarf.....	229
3. Aktionäre börsenkotierter Gesellschaften.....	230
II. Emission von Wertpapieren und Wertrechten.....	230
1. Allgemeines.....	230
A. Prospektpflicht und Prospekthaftung.....	230
B. Emissionsverfahren.....	231
C. Emissionsarten.....	231
2. Emission von Aktien und Partizipationsscheinen schweizerischer Emittenten.....	232
A. Prospektpflicht nach Art. 652a OR.....	232
a) Anwendungsbereich.....	232
b) Öffentlichkeit.....	232
B. Prospektinhalt nach Art. 652a OR.....	233
C. Prospekthaftung nach Art. 752 OR.....	234
D. Prospekthaftung nach Art. 39 BankG.....	235
3. Emission von Obligationen schweizerischer Emittenten	235
A. Prospektpflicht nach Art. 1156 OR.....	235
a) Anwendungsbereich.....	235
b) Öffentlichkeit.....	236
B. Prospektinhalt nach Art. 1156 OR.....	237
C. Prospekthaftung nach Art. 1156 OR und Art. 752 OR ...	237
D. Prospekthaftung nach Art. 39 BankG.....	238
4. Emission von Beteiligungspapieren und Anleihen ausländischer Emittenten.....	238

A. Sonderanknüpfung der Prospekthaftung gemäss IPRG .	238
a) Anwendungsbereich.....	238
b) Gerichtsstand.....	239
c) Anwendbares Recht.....	239
B. Prospekthaftung nach Schweizer Recht.....	240
5. Emission von Fondsanteilen nach Anlagefondsgesetz.....	240
A. Prospektpflicht nach Art. 50 AFG.....	240
B. Prospektinhalt nach Art. 50 AFG.....	241
C. Prospekthaftung.....	242
a) Anwendbares Recht bei ausländischen Anlagefonds	242
b) Prospekthaftung nach Art. 65 AFG.....	243
HI. Privatplatzierung von Wertpapieren und Wertrechten.....	243
1. Allgemeines.....	243
2. Inländische Privatplatzierung.....	244
A. Keine Prospektpflicht.....	244
B. Keine inhaltlichen Prospektvorschriften.....	244
C. Prospekthaftung.....	244
3. Privatplatzierung aus dem Ausland.....	245
4. Emission von Notes ausländischer Schuldner.....	246
IV. Geld- und währungspolitische Einschränkungen.....	246
1. Emissionskontrolle.....	246
2. Kontrolle des Geldflusses aus dem Ausland.....	247
9. Kapitel: Der Effektenhandel an der SWX Swiss Exchange.....	248
I. Allgemeines.....	253
1. SWX sowie andere Börsen und Handelsplattformen.....	253
2. Börsenhandel.....	254
3. Regelungszweck.....	254
4. Zulassung zum Börsenhandel.....	254
II. Zulassung zum Handel und Aufrechterhaltung der Kotierung an der SWX.....	255
1. Allgemeines.....	255
A. Emittenten und Effekten.....	255
B. Kotierungsvoraussetzungen und Bedingungen der Aufrechterhaltung der Kotierung.....	255
C. Ausnahmen von den Bestimmungen des Kotierungsreglements.....	256
D. Ersatzweise Erfüllung durch einen Sicherheitsgeber.....	257
E. Arten der Kotierung.....	257

a) Kotierung gemäss Kotierungsreglement und Zusatzreglementen.....	257
b) Kotierung und Handel in unterschiedlichen Börsensegmenten.....	258
c) Kotierung der Effekten unterschiedlicher Emittenten.....	258
2. Kotierung der Effekten von grösseren operativen Gesellschaften.....	259
A. Geltungsbereich des Kotierungsreglements.....	259
B. Voraussetzungen und Bedingungen gemäss Kotierungsreglement.....	259
3. Kotierung der Effekten von lokalen operativen Gesellschaften.....	260
A. Geltungsbereich des Zusatzreglements Local Caps.....	260
B. Voraussetzungen und Bedingungen gemäss Zusatzreglement Local Caps.....	260
4. Kotierung der Effekten von jungen operativen Gesellschaften.....	260
A. Geltungsbereich des Zusatzreglements New Market.....	260
B. Voraussetzungen und Bedingungen gemäss Zusatzreglement New Market.....	261
5. Kotierung der Effekten von Investmentgesellschaften.....	262
A. Geltungsbereich des Zusatzreglements Investmentgesellschaften.....	262
B. Voraussetzungen und Bedingungen gemäss Zusatzreglement Investmentgesellschaften.....	263
6. Kotierung der Effekten von Immobiliengesellschaften.....	263
A. Geltungsbereich des Zusatzreglements Immobiliengesellschaften.....	263
B. Voraussetzungen und Bedingungen gemäss Zusatzreglement Immobiliengesellschaften.....	264
7. Kotierung von Anlagefonds.....	264
A. Geltungsbereich des Zusatzreglements Anlagefonds.....	264
B. Voraussetzungen und Bedingungen gemäss Zusatzreglement Anlagefonds.....	265
8. Handelszulassung von internationalen Anleihen.....	265
A. Geltungsbereich des Reglements Internationale Anleihen.....	265
B. Zulassung gemäss Reglement Internationale Anleihen..	266
III. Kotierungsprospekt und Kotierungsinserat gemäss Kotierungsreglement der SWX.....	267
1. Prospekt-und Inseratspflicht.....	267
A. Grundsätzliche Prospekt-und Inseratspflicht.....	267

B. Befreiung von der Prospektspflicht und Prospektkürzung.....	267
2. Prospektinhalt.....	268
A. Allgemeines.....	268
B. Prospektinhalt gemäss Kotierungsreglement.....	268
C. Prospektinhalt gemäss den Zusatzreglementen.....	269
3. Prospekthaftung.....	269
IV. Aufhebung und Streichung der Kotierung sowie Sistierung des Handels an der SWX.....	270
1. Aufhebung der Kotierung.....	270
2. Streichung der Kotierung (Dekotierung).....	270
3. Sistierung des Handels.....	270
V. Meldepflichten des Emittenten an der SWX.....	271
1. Meldepflichten des Emittenten und Weiterverbreitung durch die SWX.....	271
A. Allgemeines.....	271
B. Zweck der Meldepflichten.....	271
C. Abgrenzung von den Meldepflichten.....	272
2. Meldepflichtige Personen.....	273
3. Meldepflichtige Sachverhalte.....	273
VI. Ad hoc-Publizität und Handelseinstellung an der SWX.....	274
1. Bekanntgabepflicht nach Art. 72 KR.....	274
A. Allgemeines.....	274
B. Zweck der Ad hoc-Publizität.....	274
2. Bekanntgabepflichtige Personen.....	275
3. Kursrelevante Tatsachen und deren Bekanntgabe.....	275
4. Handelseinstellung.....	275
VII. Information zur Corporate Governance an der SWX.....	276
1. Informationspflicht.....	276
A. Allgemeines.....	276
B. Zweck der Informationspflicht.....	276
2. Betroffene Personen.....	276
3. Zu veröffentlichende Informationen.....	277
VIII. Sanktionen gemäss Kotierungsreglement der SWX.....	277
10. Kapitel: Die Offenlegung von Beteiligungen.....	278
I« Allgemeines.....	279
1. Wesentliche Erlasse.....	279
2. Regelungszweck.....	280
3. Abgrenzung von anderen Offenlegungspflichten.....	280

Wi.

II. Pflicht zur Offenlegung von Beteiligungen	281
1. Unterstellungstatbestand der Offenlegung von Beteiligungen	281
A. Allgemeines	281
B. Meldepflichtige Titel	281
C. Relevante Grenzwerte	282
D. Meldepflichtige Personen	282
E. Meldepflichtige Tatbestände	283
2. Melde- und Veröffentlichungspflicht	284
A. Grundsätzliche Melde- und Veröffentlichungspflicht...	284
B. Ausnahmen von der Melde- und Veröffentlichungspflicht	285
3. Meldung und Veröffentlichung (Verfahren)	285
4. Überwachung der Einhaltung der Offenlegungsvorschriften	286
5. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Börsengesetz	287
11. Kapitel: Öffentliche Kaufangebote und Pflichtangebot	288
I. Allgemeines	290
1. Wesentliche Erlasse	290
2. Gegenstand	291
II. Öffentliche Kaufangebote	291
1. Regelungszweck	291
2. Unterstellungstatbestand des öffentlichen Kaufangebots	291
A. Allgemeines	291
B. Kaufangebot	292
C. Beteiligungspapiere	292
D. Öffentlichkeit	292
E. Schweizerische Gesellschaft	293
F. Kotierung an einer Börse in der Schweiz	293
3. Unterstellung unter die Bestimmungen über öffentliche Kaufangebote	293
A. Grundsätzliche Unterstellungspflicht	293
B. Ausnahmen von der Unterstellungspflicht	294
a) Allgemeines	294
b) Rückkauf eigener Aktien	294
c) Kapitalumstrukturierungen	295
4. Regeln zum öffentlichen Kaufangebot	295
A. Allgemeines	295
B. Gleichbehandlung	295
C. Umfang des Angebots	296

D. Angebotspreis	296
E. Tauschangebot	297
F. Bedingungen	297
G. Änderung des Angebots	298
H. Widerruf	298
I. Squeeze out	298
5. Angebotsprospekt	299
A. Prospektpflicht	299
B. Prospektinhalt	299
C. Prospekthaftung	300
6. Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots (Verfahren)	300
7. Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen über öffentliche Kaufangebote	302
A. Übernahmekommission und EBK	302
B. Prüfstelle	302
III. Pflichtangebot	303
1. Regelungszweck	303
2. Unterstellungstatbestand des Pflichtangebots	303
A. Allgemeines	303
B. Angebotspflichtige Titel	304
C. Relevanter Grenzwert	304
D. Angebotspflichtige Personen	304
E. Angebotspflichtige Tatbestände	305
3. Unterstellung unter die Bestimmungen über das Pflichtangebot	305
A. Grundsätzliche Angebotspflicht	305
B. Erleichterung von der Angebotspflicht: Opting-up-Klausel in den Statuten	305
C. Ausnahmen von der Angebotspflicht	306
a) Opting-out-Klausel in den Statuten	306
b) Zwingende gesetzliche Ausnahmen	306
c) Generelle Ausnahmen	306
d) Ausnahmen im Einzelfall	307
4. Regeln zum Pflichtangebot	308
A. Allgemeines	308
B. Gegenstand und Umfang des Pflichtangebots	308
C. Inhalt des Pflichtangebots	308
D. Bedingungen des Pflichtangebots	309
E. Angebotspreis	309
5. Angebotsprospekt	309
6. Unterbreitung eines Pflichtangebots (Verfahren)	309
7. Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen über das Pflichtangebot	310

A. Übernahmekommission und EBK.....	310
B. Prüfstelle.....	310
C. Zivilrichter.....	310
8. Zivilrechtliche Haftung gemäss Börsengesetz.....	311
9. Strafrechtliche Verantwortung gemäss Börsengesetz.....	311
12. Kapitel: Die Finanzintermediäre nach GwG.....	312
I. Allgemeines.....	316
1. Wesentliche Erlasse.....	316
2. Zweck des GwG.....	316
II. Finanzintermediäre nach GwG.....	317
1. Unterstellungstatbestand des Finanzintermediärs.....	317
A. Allgemeines.....	317
B. Finanzintermediäre unter spezialgesetzlicher Aufsicht nach Art. 2 Abs. 2 GwG.....	317
C. Finanzintermediäre ausserhalb spezialgesetzlicher Aufsicht nach Art. 2 Abs. 3 GwG.....	317
a) Allgemeines.....	317
b) Personen.....	318
c) Fremde Vermögenswerte.....	318
d) Berufsmässigkeit.....	319
e) Unterstellungspflichtige Tätigkeiten.....	320
aa) Allgemeines.....	320
bb) Kreditgeschäft.....	321
cc) Dienstleistungen im Zahlungsverkehr.....	321
dd) Handel mit liquiden oder leicht liquidierbaren Werten.....	323
ee) Vertreiben oder Anbieten von Anteilen eines Anlagefonds.....	324
ff) Vermögensverwaltung.....	324
gg) Anlageberatung samt Anlagetätigkeit.....	325
hh) Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten und anderen liquiden Vermögenswerten.....	325
f) Örtliche Anknüpfung.....	326
2. Unterstellung als Finanzintermediär.....	326
A. Grundsätzliche Unterstellung.....	326
a) Unterstellung der Finanzintermediäre nach Art. 2 Abs. 2 GwG.....	326
b) Bewilligungs- oder Anschlusspflicht der Finanzintermediäre nach Art. 2 Abs. 3 GwG.....	326
B. Ausnahmen von der Unterstellung.....	327
C. Keine Unterstellung.....	327
3. Bewilligungs- bzw. Anschlussvoraussetzungen der Finanzintermediäre nach Art. 2 Abs. 3 GwG.....	328
A. Allgemeines.....	328
B. Einzelne Voraussetzungen.....	329
4. Pflichten der Finanzintermediäre.....	329
A. Allgemeines.....	329
B. Sorgfaltspflichten.....	330
C. Pflichten bei Geldwäschereiverdacht.....	331
5. Aufsicht über die Finanzintermediäre.....	332
A. Spezialgesetzliche Aufsicht über Finanzintermediäre nach Art. 2 Abs. 2 GwG.....	332
B. Aufsicht über Finanzintermediäre nach Art. 2 Abs. 3 GwG durch Kontrollstelle.....	332
C. Überwachung der Finanzintermediäre nach Art. 2 Abs. 3 GwG durch anerkannte Selbstregulierungsorganisationen.....	333
D. Amtshilfe.....	333
E. Illegale Finanzintermediäre.....	333
F. International koordinierte Massnahmen.....	334
6. Strafrechtliche Verantwortung gemäss GwG und StGB.....	334
Stichwortverzeichnis.....	337